

Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 17.12.2002

Sitzungsort: Sozialgebäude BEE
Sitzungsdauer: 16.00 Uhr - 17.40 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Richard Janssen - Vorsitzender -
Ratsherr Bernd Kalkkuhl
Ratsherr Richard Woldmer

CDU-FDP

Beigeordneter Heinz Werner Janssen für Ratsherrn Hinrich Odinga
Ratsherr Franz Melles
Beigeordneter Roland Riese für Bürgermeister Erich Bolinius

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

Ratsherr Bernd Renken

Stimmberechtigte sonstige Mitglieder

Herr Sven Domnik
Frau Rosemarie Filchner

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Jan Röttgers
Stadtrat Martin Lutz
Techn. Leiter Nils Andersson
Dipl.-Ing. Herbert Buß
Leiter Grünflächenabt. Hendrik Helbig
Kaufm. Leiter Frank Rogga
Dipl.-Ing. Torsten Holtz
Protokollführerin Silvia Petersen

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Janssen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen aus dem Publikum gestellt.

Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 17.12.2002

Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift Nr.8 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses des Bau- und Entsorgungsbetriebes am 17.09.2002

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses des Bau- und Entsorgungsbetriebes am 17.09.2002 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Vorlage 14/216/2
Fortsetzung des Eckwerteverfahrens zum Haushalt 2003 (incl. Produktbuch)

Beschluss: Der Oberbürgermeister wird gebeten, auf der Grundlage der in den Fachausschüssen zum Eckwerteverfahren gefassten Beschlüsse dem Rat der Stadt Emden rechtzeitig die Unterlagen zum Produktbuch/Haushalt 2003 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ergebnis: Vertagt auf den 19.12.2002

Punkt 6: Vorlage 14/439
Wirtschaftsplan 2003 des Bau- u. Entsorgungsbetriebes

Herr Rogga erläutert anhand von Folien den Wirtschaftsplan 2003

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt den der Vorlage als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan des Bau- u. Entsorgungsbetriebes für das Jahr 2003.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 7: A n t r ä g e

Punkt 7a: Vorlage 14/386/1
Belegungsmöglichkeiten auf städtischen Friedhöfen; Antrag der CDU/FDP-Gruppe vom 16.10.02

Beschluss: Antrag der CDU/FDP-Gruppe vom 16.10.02
Belegungsmöglichkeiten auf städt. Friedhöfen

Herr Andersson erläutert den Sachverhalt anhand einer Folie mit dem Beispiel der Schweizer Kirche. Er weist darauf hin, dass bei Nutzungsrechten bis zum Jahre 2013 auch weiterhin Beisetzungen stattfinden können. Allerdings werden keine neuen Gräber mehr verkauft; bauliche und organisatorische Änderungen sind dringend erforderlich.

Herr Riese bittet darum diese Angelegenheit sensibel zu behandeln. Er schlägt vor, mit Anlage einer Drainage auf dem Bolardusfriedhof Grabstätten zur Wiederbelegung herzustellen.

Herr Janssen schlägt das Modell der Urnenbestattung vor. **Herr Kalkkuhl** macht darauf aufmerksam, dass bei keiner Neubelegung die Möglichkeit gegeben ist, diese Flächen z. B. als Parkanlagen zu nutzen. **Herr Röttgers** erläutert, es besteht die Möglichkeit diese Flächen langfristig als denkmalgeschützte Parkanlagen zu nutzen. Er weist darauf hin, dass eine Wiederbelegung z. B. bei der Großen Kirche und der Neuen Kirche unmöglich ist, da in diesem Falle eine ordentliche Bewirtschaftung nicht ausführbar ist. **Herr Röttgers** äußert sich positiv zu dem Vorschlag der Urnenbestattung bei Verteilung auf alle Friedhöfe. Er weist auf bestehende Verträge mit den Kirchen hin, die aber auch von Seiten der Kirchen bei Lösungen der Probleme geändert werden können. **Herr Renken** schlägt vor, das Gespräch mit den Bürgern zu suchen, um über alternative Bestattungs- und Nutzungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 17.12.2002

Herr Helbig merkt an, dass bis zum Jahre 2013 weiterhin beerdigt wird und ein Ruherecht von 40 Jahren besteht. **Herr Janssen** bittet darum, dem Protokoll Pläne der Friedhofsbelegung beizufügen. **Herr Andersson** sagt dies zu.

Punkt 7b: Vorlage 14/466
Sanierung der Unionstraße; Antrag der FDP-Fraktion

Herr Buß stellt anhand einer Folie die Maßnahme dar. **Herr Woldmer** lobt die gute Zusammenarbeit mit Herrn Buß und merkt an, dass er die Prioritätenliste akzeptiert. Er weist darauf hin, dass bisher die Unionstraße unberücksichtigt blieb. Die Häuser der Unionstraße weisen erhebliche Risse auf. Herr Woldmer bittet um vorübergehende Schlaglochbeseitigung der Unionstraße. **Herr Röttgers** erläutert, in der Unionstraße stehen dringende Kanalisationserneuerungen an. Anfang des Jahres 2003 werden konkrete Vorschläge mit allen Leistungsträgern ausgearbeitet. **Herr Woldmer** macht darauf aufmerksam, dass die Anwohner der Unionstraße bereits seit 2 Jahren auf eine Klärung warten. Er erkundigt sich danach, wie lange die Bauphase in der die Unionstraße als Baustraße genutzt wird noch andauert. **Herr Buß** erklärt, die Unionstraße wird noch ca. 6 Monate als Baustraße genutzt.

Punkt 7c: Vorlage 14/467
Sanierung der Straße Bei der Roten Mühle; Antrag der FDP-Fraktion

Herr Holtz äußert sich zu den Problemen der vorhandenen Kanalisation. Da die meisten Häuser über alte Kanalisationsanschlüsse verfügen, kommt es häufig zu unangenehmer Geruchsbelästigung. Kurzfristige Abhilfe ist durch kontinuierliches Spülen der Kanalleitungen möglich, ist aber kostenaufwendig. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, das Klärsystem zu erneuern und anschließend den Straßenausbau vorzunehmen. Die finanziellen Mittel hierfür stehen zur Verfügung. **Herr Melles** erkundigt sich danach, ob zur Sanierung des Bereiches Rote Mühle die Sanierung der Brückstraße abgeschlossen sein sollte.

Herr Andersson erläutert, es müssen in diesem Bereich noch diverse Straßenzüge saniert werden. **Herr Melles** erkundigt sich danach, ob eine Möglichkeit besteht, die Geruchsbelästigung provisorisch abzustellen. **Herr Holtz** merkt an, dass die Möglichkeit besteht den Unterboden zu entfernen. In diesem Fall müssen jedoch auch die Hausanschlüsse erneuert werden und die Neuanlage einer Mischleitung ist ebenfalls mit hohen Kosten verbunden. Auf die Anwohner kommen so Kosten in Höhe von ca. 10.000 Euro zu, bei einer dennoch provisorischen Lösung. **Herr Andersson** schlägt vor, Anfang Januar einen Gesprächstermin mit den Anwohnern auszumachen und z. B. durch Entlüftung durch die Hausdächer Abhilfe zu schaffen.

Punkt 8: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Vorlage 14 / 440
Information über das neue niedersächsische Landesvergabegesetz

Herr Andersson erläutert, das wesentliche Punkte in der Mitteilungsvorlage dargestellt sind. **Herr Renken** erkundigt sich, welche Dinge von Seiten der Stadt umgesetzt werden.

Herr Andersson macht darauf aufmerksam, dass z. Zt. Vorschläge und Entwürfe beim Städtetag zur Diskussion stehen.

Herr Andersson erläutert anhand einer Folie die Grachtenreinigungsarbeiten im Stadtteil Constantia. Für diesen Auftrag stehen 25.000 Euro zur Verfügung. Aus dem Programm Waterncity werden 50 % der Kosten übernommen. **Herr Woldmer** erkundigt sich danach, ob auch ein Begehungsstreifen angelegt wird. **Herr Andersson** verneint dieses. **Herr Andersson** äußert sich zur Baumaßnahme Borkmeedeweg. Diese Maßnahme wird zu 50 % vom Amt für Agrarstruktur bezuschusst. Bis Ende Januar 2003 muss der Zuschuss abgearbeitet sein.

Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 17.12.2002

Punkt 9: Anfragen

1.) **Herr Janssen** fragt an, ob inzwischen die Kosten für die Sanierung der Mittelwallstraße und der Kranstraße feststehen. **Herr Röttgers** erläutert, es wurden bislang noch keine Kosten ermittelt, da diese Maßnahme keine hohe Priorität darstellt. Diese Aufgabe wird aber demnächst erfüllt.

2.) **Herr Melles** erkundigt sich nach der Bearbeitung einer schriftlichen Anfrage von Herrn Harald Steenhardt bezüglich der Streupflicht. **Herr Röttgers** erläutert, eine Antwort der Rechtsabteilung ist Herrn Steenhardt zugestellt worden.

3.) **Herr Melles** fragt an, aus welchen Gründen die Baumaßnahme Eskeweg nicht voranschreitet. **Herr Buß** erklärt, witterungsbedingte Verzögerungen sind in dieser Jahreszeit normal.

4.) **Herr Riese** fragt an, ob Anwohner der Poppe-Folkers-Straße, die vor Jahren bereits Erschließungskosten gezahlt haben, bei jetzt auftretenden Schäden erneut haftbar sind. **Herr Andersson** erläutert, die klare Trennung der Kostenübernahme besteht ab Grundstücksgrenze.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.40 Uhr.